

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 30 (1954-1955)  
**Heft:** 6

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

<i>Die Sonne scheint für alle Leut.</i> Die Seite der Herausgeber . . . . .	7
<i>Ein erfülltes Leben — trotzdem.</i> Von Dr. Hans Grob . . . . .	8
<i>Onkel Ferdinand und die Pädagogik.</i> Von René Gilsli . . . . .	11
<i>Fotos:</i> Walter Studer / Rob. Gnant . . . . .	17
<i>Was ich in der Schweiz am meisten vermisste.</i> Eine neue Rundfrage	19
<i>Lern dieses Volk der Hirten kennen, Knabe</i>	
Eine Auseinandersetzung mit einem jungen Mann. Von Adolf Guggenbühl . . . . .	20
<i>Fotos:</i> Paul Senn / Waldemar Dürst . . . . .	27
<i>Wir sind für die Gesamtschule.</i>	
Drei Beiträge. Von Max Groß, Willi Schohaus und Eugen Rutishauser . . . . .	31
<i>In meiner Kehle wohnt ein Geist.</i> Von Walter Wyler . . . . .	40
<i>Das X/Papaver Rhoeas.</i> Von Hermann Ferdinand Schell . . . . .	54
<i>KüchenSpiegel.</i>	
<i>Fröhliches Essen.</i> Von N. Eder . . . . .	63

## *Eine Revolution im automatischen Aufzug*

Die neue automatische Jaeger-LeCoultre SR-497 ist eine der bedeutendsten Schöpfungen unseres Jahrhunderts auf dem Gebiete der Uhrmacherkunst. Sie revolutioniert das klassische Aufzugssystem durch Weglassung des üblichen Aufzugsmechanismus



**JAEGER-LECOULTRE**  
SR-497

ohne Aufzugskrone, 100 % automatisch

<i>Cervelat auf verschiedene Arten.</i> Von Elsa Amstutz . . . . .	65
<i>Frau und Haushalt.</i>	
<i>Wer den Rappen nicht ehrt, ist des Frankens doch wert.</i> Von * * *	71
<i>Eine Frau, die mir Eindruck macht.</i> Von Irma Fröhlich . . . . .	77
<i>Regensonntage, Regensonntage...</i> Von H. M. . . . .	83
<i>Lebensfragen — große und kleine.</i>	
Wenn sich jemand zu Besuch anmeldet. Von Vinzenz Caviezel . . . . .	85
<i>Briefe an die Herausgeber.</i> Die Seite der Leser . . . . .	86
<i>Blick in die Welt.</i> Von Ernst Schürch . . . . .	97
<i>Blick auf die Schweiz.</i> Von Peter Dürrenmatt . . . . .	99
<i>Kinderseite.</i> . . . . .	100

Das Titelbild «Die Konkurrenz» stammt von Hans Moser



Meistens nach der Verdauung. Und das hat gute Gründe. Bei trägem Stuhlgang bilden sich im Darm Fäulnisstoffe, die sich durch die Blutbahn über den ganzen Körper verbreiten. Also darf man sich über Hautunreinheiten, ungesunde Gesichtsfarbe, welche Haut, schlechten Schlaf, Kopfdruck und allgemeines Unbehagen nicht wundern. Man kann sich jedoch auf einfache Weise helfen, indem man mit «Dragées Neunzehn» für gründliche, vermehrte Ausscheidung sorgt. Nur «Dragées Neunzehn», die von dem Forscher Prof. Dr. med. Much entwickelt sind, enthalten den einzigartigen Wirkstoff «Extr. Fel. suis Much», der auch die Leber- und Gallenfunktionen normalisiert. Sechs Wochen lang zweimal täglich «Dragées Neunzehn» genommen, das wirkt wie eine Blutreinigungskur und die chronische Verstopfung und Darmträgheit wird behoben. Beginnen Sie morgen mit einer «Dragées-Neunzehn»-Kur! Alle Apotheken und Drogerien haben «Dragées Neunzehn» vorrätig. Originalpackungen zu 40 Stück Fr. 2.50 und 150 Stück Fr. 7.30. Prof. Dr. med. Much AG, Zürich.



TELEPHON 21571

RUDOLF GRÄBER

# Das Mädchen aus den Weiden

und andere Geschichten

Illustriert von Hansruedi Bitterli  
Geb. Fr. 10.20

Rudolf Gräber ist durch seine knappen spritzig-witzigen «Basler Fährengeschichten» zu einem unserer beliebtesten Erzähler geworden. Sein neues, ernst-heiteres Buch entfaltet überraschend Neues und Bezauberndes: Mädchen und junge Frauengestalten erstehen vor uns so nah und lebendig, daß wir sie atmen sehen. Aber auch Manneswirrwarr findet in Rudolf Gräber

einen erfahrenen Schilderer. Der Verfasser, der es versteht, seine Geschichten durch dramatische Spannungen zu kühnen Höhepunkten zu führen, erweist sich auch als ein Meister zarter Stimmungsmalerei. Die letzte Geschichte läßt in einem tollen Feuerwerk allen närrischen Übermut baslerischen Fasnachtsgeistes explodieren.

# Gut gelaunt mit Ausnahmen

Betrachtungen einer unvollkommenen Hausfrau

Von Barbara Schweizer

Fr. 5.90

Neben «Es ist leichter, als Du denkst» von Adolf Guggenbühl war diese kleine Neuerscheinung besonders erfolgreich. Wir haben bereits eine Neuauflage in Druck gegeben.

● Ich las diese Betrachtungen. Ich schmunzelte, und ich erkannte mich und meine Freundinnen und Sie, liebe Leserinnen, in den mit gutmütigem Spott und herzlicher

Weisheit geschilderten alltäglichen Begebenheiten wieder, die schließlich unser Leben ausmachen. «Annabelle»

● Schmunzelnd schließen wir das kleine Buch von Barbara Schweizer, das die seltene Tugend vertritt, einmal sich selbst belächeln zu können. «Der Bund»

Das reizende Büchlein eignet sich besonders gut als kleine Gabe bei Einladungen, statt der üblichen Pralinés oder Blumen.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH 1

# Eine Frühjahrskur mit WELEDA Birken-Elixier

Auch der menschliche Organismus lebt die Jahresrhythmen mit. Im Winter ist das Leibesleben träge und der Säfteumlauf weniger intensiv. Das Frühjahr bringt den Ausgleich. Daher ist es für das Befinden des ganzen Jahres von Bedeutung, ob sich der Organismus dann von den belastenden Winterschlacken befreien kann.

Wessen Regenerationskräfte infolge Überbeanspruchung oder Älterwerdens dazu nicht ausreichen, findet in dem Weleda-Präparat «Birkenelixier» eine ausgezeichnete Hilfe. Birkenelixier ist ein Extrakt aus Birkenblättern, die im ersten Frühjahrsstadium gesammelt und dem Rohrzucker und Zitronensaft zugefügt werden. Es enthält dadurch so viel Überschuß an rein natürlicher Vitalität, daß der Körper mit seiner Hilfe den Anschluß an die Auftriebskräfte des Frühjahrs finden kann. Daher empfehlen viele Ärzte eine Frühjahrskur mit Weleda-Birkenelixier. Man wird die Belebung des ganzen Organismus schon bald an der leichteren Überwindung der Müdigkeit merken. Die erfrischende Wirkung hält wohltuend lange Zeit an.

Preis der Kurflasche Fr. 9.15

Preis der kleinen Flasche (200 ccm) Fr. 3.80



**WELEDA AG**  
**ARLESHEIM**